Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 14

Nachruf: Totentafel

Autor: W.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anleitung in der Massage, einen Vortrag, Organisieren von Feldübungen, Besuch der Anatomie in Bern, Krankenpflegeübung in der Sanitätshilfsstelle in Thun. Im Anschluss an die geschäftlichen Verhandlungen zeigte uns Präsident Seiler mit dem Epidiaskop interessante Photos von verschiedenen Feldübungen und Anlässen, wodurch manche frohe Erinnerung geweckt wurde. Mit neuem Mut und neuer Freude blicken wir in das neue Arbeitsjahr. Möge Gott uns mit ihm auch den langersehnten Frieden bringen.

Péry-La Heutte. S. d. S. La Société des samaritains a tenu son assemblée générale le 11 mars à Reuchenette avec une grande participation de ses membres et du nouveau moniteur André Hirt. Ce dernier a été accueilli avec enthousiasme dans la société et dans tout son entourage. L'assemblée a voté une belle somme pour la Croix-Rouge en faveur des enfants victimes de la guerre. La Société des samaritains de Péry-Reuchenette et La Heutte espère voir s'agrandir par de nouveaux membres qu'elle accepterait avec un grand plaisir.

Corsi di samaritani a Caviano

Il nostro corso di Samaritane iniziatosi il 10 gennaio scorso a *Caviano* è finito il 20 marzo. Le chiarissime lezioni del dottor René Biaggi e della nostra carissima signorina monitrice Aurora Martignoni erano diventate per noi una cara consuetudine. Il giorno degli esami lo vedevamo avvicinarsi con sgomento, sia per la prova che dovevamo superare, sia perchè sarebbe stato il segnale della separazione. Ci eravamo tanto bene affiatate tra noi compagne, eravamo divenute una sola grande famiglia e ci pareva di dover continuare sempre così. Non appartenevamo tutte allo stesso paese, ma ci sentivamo tanto vicine spiritualmente. Per l'occasione avevamo abolito ogni campanilismo, perchè un bell'ideale di bontà e di carità cristiana ci affratellava. Vero è che con gli esami tutto non è finito, anzi proprio ora inizia la nostra bella missione di Samaritane e sarà appunto dalla solidarietà coltivata durante questi due mesi di lavoro in comune che nasceranno i frutti migliori. La data degli esami era stata fissata già due settimane prima, quindi avevamo davanti a noi 15 bei giorni per «secchiare» e inciderci nella mente tutto lo scibile che si sarebbe da noi esatto per la prova suprema. A dire il vero eravamo tutte titubanti sul buon esito degli esami; all'ultimo momento ci pareva d'aver perso la memoria, mille dubbi ci assalivano, ma poi, giunte al gran giorno con un energico «in bocca al lupo» ci siamo avvivate verso la scuola dove giudici (oh, non trementi come credevamo) dovevano esaminarci e giudicare se saremmo state degne di ascendere o meno all'onore di Samaritane. La commissione era costituita dall'egregio signor Enrico Marietta e dal dottor Bacilieri; al dottor Biaggi ed alla signorina monitrice Martignoni guardavamo come a due messaggeri celesti inviatici das Parnasso quali sostegni e ispiratori. Assisteva pure la rappresentanza del Comune di Caviano e di Sant'Abbondio. Malgrado i nostri neri presentimenti tutto andò bene; le interrogate risposero tutte con franchezza e spigliatezza. Indi il signor Enrico Marietta passò alla distribuzione dei diplomi rivolgendoci belle parole ispirate ad opere di alta umanità e per finire cantammo l'Inno Svizzero. L'egregio signor Sindaco di Caviano ci offrì i rinfreschi serviti con infinita grazia da una nostra compagna. Ci lasciammo alfine, un po' commosse a dire il vero, per ritrovarci poi il giorno 23 corr. per fondare, presente il signor Marietta, la sessantesima sezione samaritana nel solo Ticino. Ed ora che siamo organizzate, ci mettiamo con slancio al lavoro per renderci utili alla Patria ed all'umanità che soffre. *M. R.*

Winterübung

Bärschwil. S.-V. Unser Samariterverein veranstaltete Sonntag, 27. Februar, eine Winterübung. Als Uebungsort wurde die Westseite des Dorfes Bärschwil gewählt. Der Abtransport auf dem steilen Gelände verlief zur vollen Zufriedenheit der Beteiligten. Kaum sass man nach Schluss der Uebung beim wärmenden Tee, schrillte das Telephon. Alarmmeldung: Auf dem Oberfringeli Skifahrer verunglückt; man glaubte zuerst, es sei nur von jemand ein Spass, doch ein zweites Anrufen war nicht nötig, da sich die Samariter sofort auf den Weg begaben. In einer Stunde war das Oberfringeli im Sturmschritt erreicht. Wirklich war der Fuss eines Skifahrers gebrochen. Nach angelegter Fixation wurde der Verletzte nach der 1½ Stunden entfernten Bahnstation verbracht und nach Basel spediert. Der Verletzte lobte den schnellen und fast schmerzlosen Transport und dankte seinen Helfern herzlich.

Zürich, Kantonaler Samariterverband. Mit Rücksicht auf die reichhaltige Traktandenliste wurde am Sonntag, 5. März, in Winterthur-Seen eine ganztägige Vorstandssitzung abgehalten. Als Neueintritt hatten wir den S.-V. Oberrieden zu verzeichnen, dem, wie üblich, die Reserveverbandkiste gratis abgegeben wurde. Da wir für das Jahr 1944 von der hohen Regierung wieder die erhöhte Subvention von 5000 Franken erhalten haben, wird uns ermöglicht, im Voranschlag wieder 1600 Fr. für die Subvention von Materialanschaffungen der Sektionen einzusetzen. Ebenfalls im Voranschlag festgehalten ist der Betrag von 1000 Fr. zur Anschaffung einiger Reservekisten. Zur Subventionierung der obligatorischen Veranstaltungen der Hilfslehrerverbände wurden 500 Fr. budgetiert. Diese Uebung mit dem Thema «Praktische Seuchenbekämpfung» muss in allen vier Verbänden einheitlich durchgeführt werden. Wir hoffen für die Leitung Prof. Flück zu gewinnen. Die praktische Arbeit soll unter der Leitung der Instruktoren stehen. Das Haupttraktandum bildete die gründliche Durcharbeitung, der von einer Kommission vorbereiteten Statutenrevision. Es wurde Punkt für Punkt durchbesprochen und die nötigen Ergänzungen angebracht. Oberstes Organ soll von nun an die Delegiertenversammlung sein. Alle 2—3 Jahre soll lt. Beschluss der Delegiertenversammlung ein kantonaler Samaritertag veranstaltet werden mit dem Zwecke allgemeiner Propaganda und Orientierung über die Tätigkeit des Verbandes. Die diesjährige Landsgemeinde findet am 7. Mai in Seen-Winterthur statt. Am Vormittag wird die Delegiertenversammlung und am Nachmittag die Landsgemeinde durchgeführt. Letzterer liegt die Genehmigung der neuen Statuten ob, weshalb es wünschenswert erscheint, dass sie von allen Sektionen gut besucht wird.

Die Kunst des Krankseins

von

BERTHA MICHEL

Zweite, erweiterte und neu bearbeitete Auflage

Verlag:

VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN

Preis des broschierten Buches Fr. 2.50 plus Warenumsatzsteuer

Zu beziehen beim Verlag, sowie durch jede Buchhandlung

Totentafel

Basel, Kleinbasel. S.-V. Am 28. März starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von erst 34 Jahren unser Mitglied *Margrit Serempus*. Obwohl die Verstorbene erst drei Jahre Mitglied unseres Vereins war, zeigte sie starkes Interesse für das Samariterwesen und war, wenn es ihr immer möglich war, bei den Veranstaltungen des Vereins dabei. An ihrem Arbeitsort war sie in der Sanitätsmannschaft des Betriebsluftschutzes, woselbst sie ebenfalls ihr Wissen voll und ganz in den Dienst der Sache stellte. Wir bitten alle unsere Mitglieder, der Verstorbenen ein treues Andenken zu bewahren. *W. T.*

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes / Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74. Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55 — «Le Croix-Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169